

Maßnahmenliste der Stadt Verden

15.02.2018

Alle Ergebnisse der: Workshops, Projektteamsitzungen, Lenkungsgruppensitzungen und Einzelgespräche

- Bewertungen des Büros energielenker Beratungs GmbH = Priorisierungsrunde #1
- Bewertungen der Stadtverwaltung Verden = Priorisierungsrunde #2

W	Wirtschaft	Inhalte	Prio. # 2 Stadt	Prio. # 1 EL
W1	Steigerung des Ausbaus von KWK	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Neue Förderkulissen ▪ Focus: Möglichkeit der Eigenstrom- und Notversorgung sowie Innerbetriebliche KWK Nutzung 		★
	Informationskampagne zu KWK für Unternehmen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Innerbetrieblichen Betrachtung ▪ Quartiersbezogene Erweiterung werden. ▪ Nutzung von Abwärmepotenzialen und neuartigere Technologien 		
W2	Bildung eines Unternehmer-Netzwerkes	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Austausch zwischen Unternehmen ▪ Effizienz durch Nachahmung und gemeinsame Optimierung 		★★
	Ausbildung von Energiescouts	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Innerbetriebliche Optimierungspotenziale ▪ Sensibilisierung für das Thema Effizienz und Umweltschutz bei Mitarbeitern 		
	Durchführung von Infotage zu aktuellen energetischen Themen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Themen wie Gebäudesanierung 		
	Besichtigung von bestehenden Best-Practice Beispielen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erfahrungen Austauschen ▪ Hemmnissen entgegenwirken (sehen was möglich ist) 		
	Konzept für gemeinsame Botenfahrten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Gemeinsamer Fahrzeugbestand von Unternehmen ▪ Effizienz und Kostensparend 		
	Ausbau der Energieberatung für Unternehmen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Schaffung einer Stelle ▪ Energieberatung (Energie- und Wärmedienstleistungen) für KMU 		
	Stärkere Bewerbung der Führungen im Ökozentrum	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Auf der Webseite der Stadt Verden ▪ Gemeinsame Flyer ▪ Stärkerer Austausch 		
	Verbreitung der TZEW Beratung "Energieeffizienz"	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Transferzentrum Elbe-Weser ▪ Bewerbung und Unterstützung des Beratungsangebots zum Thema Energieeffizienz (kostenlos) 		

W3	Energiekonzept für Gewerbegebiete	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Übergreifende Energieversorgung ▪ Steigerung der Effizienz 	★★★	★
	Prüfung des Energiebedarfs bei neuen Gewerbegebieten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorgreifende und sinnvolle Planung möglich 		
	Prüfung eines geeigneten Gewerbegebiets für ein Wärmekonzept	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Förderung über: BMUB-Wärmekataster, Klimaschutzteilkonzept für Gewerbe, KfW-Quartierskonzept ▪ Betrachtung der weiteren Umgebung inkl. Wohnbebauung 		
	Leerrohre bei Straßenbauarbeiten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Für Wärmenetze ▪ Späterer Ausbau einfacher 		
	Abfragen der Energiebedarfe der Unternehmen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prüfung durch die Stadt Verden ▪ Zum Rahmendaten erfassen 		
W4	Mobilitätsmanagement für den Wirtschaftssektor	<ul style="list-style-type: none"> ▪ CO₂ Einsparung ▪ ÖPNV-Förderung 		★
	Förderung der "Berufs-Radfahrer"	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 		
	Einführung von Job-Rädern in Unternehmen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ In Zusammenarbeit mit Krankenkassen ▪ Zur Motivation der Mitarbeiter ▪ Entgeltumwandlung ist im Geltungsbereich des TVöD nicht zulässig und kann daher von der Stadt als Arbeitgeber nicht angeboten werden 		
	Informationsveranstaltung zur Pedelec Endgeldumwandlung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ansprache der Unternehmen über den Einsatz von Elektrofahrrädern bzw. deren Förderung 		
	Förderung von Fahrgemeinschaften und Car-Sharing in Unternehmen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Hohen Anteil von Berufspendlern innerhalb des Stadtgebiets ▪ Firmen können die Organisation von Fahrgemeinschaften fördern ▪ Mittelfristig auch firmenübergreifende Fahrgemeinschaften ▪ Fahrgemeinschaften durch die Ausstellung von Tankgutscheinen 		
	Förderung des Einsatzes alternativer Kraftstoffe	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Synthetische Kraftstoffe reduzieren den CO₂-Ausstoß um etwa 65 % 		
S	Klimagerechte Stadtentwicklung			
S1	Übergreifendes Gesamtkonzept der Strom- und Wärmeversorgung mit Blick auf 2050	<ul style="list-style-type: none"> ▪ z.B.: Energienutzungsplanung 	★★★	★★★
	Erstellung einer Energie- und Klimaschutzkarte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Netzwerkfördernd ▪ Sammlung von Best-Practice-Beispielen ▪ Aktivierung von Akteuren 		
	Erstellung eines Energetischen Senken- und Quellenkatasters	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Gesamtübergreifende Entschlüsselung der Energieflüsse 		
	Entwicklung eines Strategieansatzes	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Gesamtübergreifende Planung der Energieflüsse 		
	Erstellung eines Wärmekatasters,	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ermittlung von Potenziellen Flächen 		

		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Evtl. mit Abwärmepotenzialen des Abwassers ▪ Berücksichtigung möglicher Kälte-Wärme-Verbünde ▪ Berücksichtigung möglicher „kalte“ Nahwärme 		
	Erstellung eines Gebäudekatasters	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ermittlung von Potenziellen Energieeinsparungen durch Sanierungen 		
	Erstellung eines Solardachkatasters	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ermittlung von Potenziellen Flächen für PV und Solarthermie 		
	Prüfung zum Ausbau der Fern und Nahwärme im Stadtgebiet.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Untersuchung für ein mögliches Nahwärmenetz am Holzmarkt ▪ 		
	Potenzialanalyse für Speichermöglichkeiten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ggf. koordiniert und finanziert durch die Stadtwerke 		
	Prüfung des Potenzials der energetischen Nutzung von Resthölzer, Grünschnitt, Schwachhölzern und Laubmengen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Für zusammengetragene und zu entsorgenden Laubmengen / Resthölzer Energetisch verwendet werden können (Gepresst als Pellets) ▪ Verbindung mit der Abwärme der Kläranlage 		
S2	Erstellung energetischer Quartierskonzepte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Nutzung des Förderprogramms energetischer Quartierskonzepte ▪ Zur Bearbeitung städtebaulicher, energetischen und weiterer Themenschwerpunkte ▪ Städtebauförderung ▪ Z.T. Bereits in anderen Konzepten aufgegriffen 	★★★★	★★★★
	Identifikation von geeigneten Gebieten für die Umsetzung von Quartierskonzepten und die Ausweisung von Sanierungsgebieten			
	Smart-Grids in Quartieren integrieren			
	Möglichkeit der Erstellung eines Quartierskonzeptes für das Gebiet „Am Schulberg“			
	Solar- /Wärmekataster in Quartiersplanungen			
S3	Konzepterstellung zum Sozial Wohnungsbau	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Effizienz in Haushalten ▪ Sanierungsförderung ▪ Flächenverbrauch/ Versiegelung ▪ Wohnberatung anbieten 	★★★★	★
	Modellentwicklung für Wohnumgebungen alleinstehender Personen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Modelle aufstellen, die einen Wechsel von Wohnumgebungen alleinstehender Personen mit großem Wohnraum in geeignetere Wohnungen ermöglicht 		
	Akzeptanz für Mehrfamilienhäuser in Neubaugebieten fördern	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Verdichtetem Bauen/Flächenverbrauch entgegenwirken 		
S4	Verankerung von Klimaschutzvorgaben in B-Plänen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Festsetzungen in Bauleitplänen und städtebaulichen Verträgen ▪ EE geeignete Baukörperstellung ▪ PV Nutzungszwang ▪ Fassadenbegrünung (Baurechtlich überall möglich) 	★★★★	★★★★
	Leitbild Erstellung mit politischer Zielsetzung und Beschluss	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Über städtebauliche Verträge ▪ Festsetzungen in Bebauungsplänen 		

	Festlegung von Passivhaus-Standards im Stadtgebiet	<ul style="list-style-type: none"> Durch das oberste Gremium Umsetzung im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten 		
	Erstellung einer Klimasiedlung	<ul style="list-style-type: none"> Ausweisung eines Baugebiets für Klimaneutrale Wohnhäuser 		
	Prüfung für Nahwärmenetze in Neubaugebieten	<ul style="list-style-type: none"> Bei Ausweisung von Neubaugebieten vorherige Prüfung für Nahwärme 		
	Neubaugebietsplanung mit Regenrückhaltebecken	<ul style="list-style-type: none"> Für Starkregenereignisse die in normalen Zeiten als Naherholungsfläche dienen 		
	Neubaugebiet mit ökologischen Baukonzept	<ul style="list-style-type: none"> Förderung von ökologischen Baukonzepten Akzeptanz für Holzrahmenbau, Holzleichtbau, Passivhäuser Ungewöhnliche Hausformen, Helle Baumaterialien (Holz und Stroh) fördern 		
S5	Städtischer Kompensationsfonds einrichten	<ul style="list-style-type: none"> Fond zur Treibhausgaskompensation (THG) in Verden Festlegung eines Betrages, € pro Tonne THG-Emissionen Um eine Kompensation durch die Beteiligung an lokalen Vorhaben zu gewährleisten (Beispiel Stadt Kiel) 		★
S6	Verankerung von Klimawandelanpassungsstrukturen in die Stadtplanung	<ul style="list-style-type: none"> Ganzheitliche Betrachtung der Stadt Risikoanalyse / Resilienz Konzept für die Stadt Verden 	★★★★	★★★★
	Wasserretentionsbecken in verschiedenen Bereichen vom Stadtgebiet einrichten/ optimieren	<ul style="list-style-type: none"> Für Starkregenereignisse die in normalen Zeiten als Naherholungsfläche dienen 		
	Hochwasserkataster für die Stadt Verden erstellen			
	Niederschlagswasser bewirtschaften			
	Kaltluftschneisen erhalten	<ul style="list-style-type: none"> Windkanal durch Stichwege gerecht von der Aller in die Stadt 		
	Versiegelte Flächen entsiegeln bzw. teilentsiegeln		Wichtig	
	Förderung der Stadtbegrünung	<ul style="list-style-type: none"> Parkplätze mit Bäumen überstellen Straßenbegleitgrün an neuen Straßen als Standard Die Stadt-Bäume sollten trockenstressresistente und endemische Arten sein Es sollten mehr Begleitbüsche, Hecken, Bäume und Grünstreifen im Stadtgebiet gepflanzt werden (besonders an Gräben und Gewässern) Abstimmung mit Landwirten ausreichend Platz für die großen Maschinen Innerstädtische Grünflächen erhalten statt bebauen Freiflächen auf Friedhöfen mit Wildblumen Bepflanzen Freiflächenplanung, Anzahl Gestaltung, Erhalt, Art der Bepflanzung Bepflanzungen an der Aller Offene Wasserflächen schaffen 	Wichtig	

	Entwicklung eines Label für einen „coolen Garten“ (Naturgarten)	<ul style="list-style-type: none"> Naturnahe (Vor-) Gärten fördern Gebäudebewohnende Arten schützen „lebendigen“ Gerten Gärten, Nist- und Höhlenkästen durch Hauseigentümer /Mieter schützen 		
	Förderung von Dach- und Fassadenbegrünungen	<ul style="list-style-type: none"> Mikro-Klima (bis zum Stadtklima) Artenschutz Dämmung 		
	Förderung des Stadtwalds	<ul style="list-style-type: none"> Standortgerechte und ökologische Bewirtschaftung Stadtwald sollte auch bei privaten Waldbesitzern ökologisch bewirtschaftet werden 		
	Bepflanzungsaktionen in Quartieren	<ul style="list-style-type: none"> z. B. Niedersachsenring, Flüsseviertel, Salzstraße 		
	Optimierung der Siedlungs-Grünflächen	<ul style="list-style-type: none"> Vorgärten, Gärten, Innen- und Hinterhöfe begrünen Pflanzbindungen in B-Plänen festsetzen Durchgrünung der Siedlungsbereiche Förderung von Baumpflanzungen in Neubaugebieten 		
	Informationskampagne für Landschaftsgärtner im Stadtgebiet	<ul style="list-style-type: none"> Sensibilisierung zum Thema Artenschutz Schulungen und Workshops zum Thema Giftverzicht - Pesti-/Herbizide 		
	Vorgaben bei Nachverdichtungen der Kernstadt	<ul style="list-style-type: none"> Prozentzahl ist durch nachvollziehbare Kriterien festzulegen Kernstadt bei Nachverdichtung 60 % Gründächer vorschreiben 	Wichtig	
S7	Erstellung eines Leitbilds zur Artenvielfalt / Biodiversität			☆☆☆
	Projekte zum Schutz der Moore	<ul style="list-style-type: none"> Als Erholungs- und Freizeitorte interessant und schützenswert zu gestalten z. B. mit Lehrpfaden Möglichkeit einer wirtschaftlichen Nutzung der Moore (Paludikultur) Renaturierung der Moore (wieder Vernässt) Zusammenarbeiten mit Verbänden (Angler/ Jäger), Landwirten und Privatpersonen 		
	Entwicklung von Auflagen für die von der Stadt verpachteten Flächen	<ul style="list-style-type: none"> Zusammenarbeit mit dem Landkreis erforderlich Bei den, von der Stadt, verpachteten Flächen, könnten Auflagen für die Landwirte gestellt werden, um dort zukünftig biologischen Anbau zu betreiben 	Wichtig	
	Integrierung des Themas Klimaschutz in das Forstamt	<ul style="list-style-type: none"> Stadtwald vergrößern Zusatzziele im Betriebswerk formulieren Das Thema Klimaschutz in das Forstamt (die Waldwirtschaft) einbauen 	Wichtig	
S8	Erstellung eines Leitbilds für einen Nachhaltigen Tourismus	<ul style="list-style-type: none"> Nachhaltiges Verhalten der Touristen Nachhaltige /Regionale Produkte Naturnahe Erlebnisse 		☆☆
M	Mobilität			
M1	Förderung des Radverkehrs	<ul style="list-style-type: none"> Senkung des MIV-Anteils am Modal-Split Umsetzung/Ergänzung der Maßnahmen des Radfahrkonzepts (2012) 	☆☆☆☆	☆☆☆☆
	Pflege des Radwegenetzes	<ul style="list-style-type: none"> Sicherheit und Optik 	Wichtig	

	Ausbau des Radwegenetzes	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bedarf neuer Radwegeverbindungen und Radstraßen 		
	Schaffung von fahrradfreundlichen Verkehrsregeln	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorfahrtsregelungen sowie Ampeltaktungen zum Vorteil von Fahrradfahrern 		
	Bau von Radschnellwegen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Insbesondere Richtung Gewerbegebiet und an der Aller 		
	Unterstützung von Fahrradstellplätzen an Mietshäusern	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Große Mietshäusern, haben nicht immer Stellplätze ▪ Ansprache der Vermieter/ Gebäudebesitzern 		
	Schaffung von Fahrradstellplätzen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Überdachte, abschließbar, beleuchtet= für teurere Fahrräder im Stadtgebiet. Besonders für Elektrofahrrädern ▪ Verfügbarkeit von Ladestellen weniger wichtig 		
	Einführung eines Fahrradbeauftragten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Schaffung eines direkten Ansprechpartners 		
	Ausbau des Projekts "Brückenschlag"	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Aufstellung von Radboxen im Stadtgebiet 		
	Image-Kampagne zur Fahrradnutzung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Wiederholung des Fahrradtages/Fahrradveranstaltung 		
M 2	Attraktivere Gestaltung der Öffentlichen Flächen und Fußwege	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Öffe. Flächen und Fußwege attraktiver gestalten ▪ Besser miteinander vernetzten ▪ Förderung des Fußverkehrs 	★★★	★
M3	Stärkung und Ausbau des ÖPNV Angebotes	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Senkung des MIV-Anteils am Modal-Split 		★★
	(Teil-) Subventionierung des Jobtickets seitens der Stadt	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 		
	Optimierung des Busses und Bahn-Rendevous	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Synchronisierung der Bus und Bahntaktung 		
	Ausbau der Bus-Taktung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Besonders bei Bussen in das Umland sowie innerhalb der Innenstadt ▪ Außerhalb der Rushhour (Wochenende, abends, Nachts) 		
	Nachverdichtung und Optimierung des Streckennetzes	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bahnhofstestelle Verden-Dauelsen ist in Planung sollte mit einbezogen werden 	Wichtig	
	Erhöhung der Parkgebühren im Innenstadtbereich	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 		
	Prüfung der Einführung eines Bürgerbusses	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prüfung der Nutzung von kleineren „agileren“ Bussen mit einer flexiblen Streckenplanung ▪ Sonderfahrten bei Veranstaltungen oder als Nachtbus mit dynamischer Streckenplanung 		
	Prüfung zum Aufbau einer Mobilitätsstation	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Der Bahnhof in Verden wurde bereits erneuert ▪ Die Errichtung weiterer Mobilitätsstationen je nach Ergebnissen bzw. Erfahrungen Allgemein besteht der Wunsch, der besseren Vernetzung der Verkehrsmittel 		
M4	Ausbau der Infrastruktur für Elektromobilität	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Wird kritisch betrachtet; Auslastung bereits vorhandener Ladesäulen ist sehr gering ▪ Stadtwerke ggf. als Anbieter/Betreiber ▪ Wichtig dabei die konsequente Nutzung regenerativ erzeugtem Stroms 		★★★
M5	Aktionen Zukunftsmobilität	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Förderung der Akzeptanz und Image alternativen Mobilitätsangebote 		★★

K	Kommunales Vorbild			
K1	Umstellung des Fuhrparks auf E-Mobilität	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einsatz elektrobetriebener Verkehrsmittel Überprüfen ▪ Sukzessive Umstellung ▪ Vorbildfunktion ▪ In Verbindung mit Maßnahme M4 ▪ E-Mobilität wird im Rahmen des Klimaschutzkonzeptes federführend durch FB 2/ begleitet. ▪ Bestehender Antrag der Fraktion DIE GRÜNEN zur Umstellung des Fuhrparks 	☆☆☆	☆☆☆
K2	Erstellung eines Klimaschutzteilkonzeptes für die Kläranlage	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kläranlage und Kanalbetrieb haben einen hohen Energiebedarf ▪ Energieeinsparung ▪ Vorbildfunktion 	☆☆☆	☆☆☆
	Verfahrenstechnische Untersuchung der Möglichkeiten einer Thermohydrolyse an der Kläranlage	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Unter Berücksichtigung weiterer anfallender Abwärme 		
K3	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erstellung eines Liegenschaftskonzeptes 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erstellung Gebäudeportfolio für alle städtischen Gebäude 	☆☆☆	☆☆☆
	Analyse der Ist-Situation im Gebäudeportfolio	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Förderung Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) ▪ Bei der Planung und Ausführung heutiger Sanierungs- und Energieversorgungslösungen muss der Zukunftsgedanke eine Rolle spielen, um auch eine sichere Versorgung im Jahr 2050 darstellen zu können 		
	Energiekonzepte erstellen für eine autarke Versorgung der kommunalen Liegenschaften	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 		
	Untersuchung der Stadthalle hinsichtlich energetischer Versorgungsmöglichkeiten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ In Verbindung mit den angrenzenden Gewerbeeinheiten 		
	Ausbau der LED-Beleuchtung in Schulen/Kindergärten und Sporthallen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 		
	Etablierung von sog. Einsparzählermodellen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Verbräuche werden in Echtzeit gesammelt und automatisch analysiert 		
	Erstellung eines Gebäudekatasters für alle städtischen Gebäude	<ul style="list-style-type: none"> ▪ In Verbindung mit S1 ▪ In dem Kataster potenzielle Energieeinsparungsmöglichkeiten aufgezeigt ▪ Auch Gebäude die sich im Eigentum von Institutionen befinden, an denen die Stadt unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist oder Zuschüsse zu den Betriebskosten gewährt (z.B. Stadthalle) ▪ Besonders für Gebäude welche vor 2000 erbaut worden sind ▪ Erstellung von Sanierungskonzepten ▪ Untersuchung des „noch Wohngebäudes“ in der Jahnstraße 15 	Wichtig	
	Stromverbrauchsanalyse der EDV-Technik im Rathaus	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Eine Verbrauchsanalyse ist in Arbeit 	Wichtig	

	Prüfung zur Vermeidung der Licht-Verschmutzung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Öffentliche Gebäude, Gewerbe und Industrie 		
	Energetische Analyse der Sporthallen auf dem Stadtgebiet	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 		
K4	Motivation der Verwaltungsmitarbeiter zur Energieeinsparung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 		★★★
K5	Naturnahe und artgerechte Gestaltung der städtischen Flächen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Städtische Flächen naturnah und artenverträglich gestalten 		★
K6	Förderung des Ausbaues von PV	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 	★★★★	★★★★
	Bearbeitung des Themas PV-Kleinanlagen durch die Stadtwerke Verden	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Förderung von Kleinanlagen die auch durch Mieter betrieben werden können ▪ Einzelne Module bspw. am ▪ Anschlussfähigkeit der Anlagen an das Netz unklar 		
	Aktivierende Ansprache der Bevölkerung zum PV-Eigenbedarf	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Aktionstage, Kampagnen, Projekte, ▪ Best-Practice-Beispiele ▪ Beratungen ▪ Öffentlichkeitsarbeit (Flyer, Plakate,...) 		
	Erstellung eines Solardachkatasters	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Auswertung des Katasters nach Eignung der Gebäude ▪ Ansprache der Immobilien mit der besten Eignung 		
	PV-Ausbau im öffentlichen Raum	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Als Vorbildfunktion ▪ Motivieren und Hemmnissen entgegenwirken 		
	Gründung einer Energiegenossenschaft zum PV Ausbau	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Verantwortlichkeit bei der Stadt Verden 		
	Potenzialanalyse zur Doppelnutzung von (Dach-)Flächen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bei Nichtnutzung der Dachflächen durch das Unternehmen, Prüfung zur Nutzung der Dachflächen einer Energiegenossenschaft 		
	Schaffung von monetäre Anreizen für Dopplungen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Günstigerer Kaufpreis, bei Doppelnutzung der Dachflächen 		
K7	Kooperation mit anderen Gemeinden zu Windkraftanlagen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ In Verden keine freien geeigneten Flächen verfügbar 		★★★
P	Private Haushalte			
P1	Planung und Durchführung von Beratungsaktionen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Beispiel: Bremer Energiekonsens- Aktivierende Ansprache ▪ Ziel: Motivation / Inspiration zu eigenem Handeln (Verhaltensänderungen) ▪ Ggf. auch bei der Energieagentur ansiedeln 	★★★★	★★★★
	Aufbauen eines Zentralen Informationsportals für Beratungen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorstellen und Erklären neuer Technologien ▪ Vortragsabende durchführen mit Koordination mit weiteren Veranstaltungen aus der Region 	Wichtig	
	Beratungsangebote ausbauen und optimieren	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Aufsuchende Beratung 		

	Bereitstellung von Beratungen und Infomaterialien zu Energiebilanzen von Baustoffen	<ul style="list-style-type: none"> Ggf. mit NZNB 		
	Verleih von Windmessgeräten für das Finden von Standorten für Kleinwindkraftanlagen	<ul style="list-style-type: none"> 		
	Aufbau/Unterstützung von Beratungsangeboten zum Thema nachhaltiges Sanieren und Bauen	<ul style="list-style-type: none"> Betrachtung des gesamten Lebenszyklus von Sanierungsvorhaben (eingesetzte graue Energie) Wirtschaftlichkeit sollte vor allem Nachhaltigkeit berücksichtigen Ein möglicher Akteur ist das NZNB 		
	Öffentlichkeitsarbeit für bestehende Beratungsangebote	<ul style="list-style-type: none"> Es sind bereits viele Angebote vorhanden, diese sollten stärker beworben werden Z.B. Angebote von der Verbraucherzentrale, Stadtwerken, NZNB Teilnahme am Verdener Ökomarkt mit Vorträgen oder Infostand 	Wichtig	
P2	Förderung von Mieterstrommodellen	<ul style="list-style-type: none"> Ggf. Koordination durch Stadtwerke 		★★★★
	Ausbau der Infrastruktur (Intelligente Stromzähler)	<ul style="list-style-type: none"> Ansprache von Wohnungsbaugesellschaften Beratung und Informationen Schaffen 		
	Integration von Nahwärmekonzepten mit BHKW			
P3	Aktionen zur Steigerung der Sanierungsrate	<ul style="list-style-type: none"> Energieeffizienz in privaten Haushalten 	★★★★	★★★★
	Förderung der "Pro-aktive Sanierungsberatung"	<ul style="list-style-type: none"> 		
	Bildung des "Energienetzwerk Handwerker"	<ul style="list-style-type: none"> Energienetzwerk sollen Handwerker untereinander vernetzen 		
	Durchführung einer Gewerbeschau mit regionaler Baumesse	<ul style="list-style-type: none"> Um (den Bürgern) Unternehmern die Möglichkeiten der Energieeinsparung näher zubringen 		
Ö	Öffentlichkeitsarbeit und Bildung			
Ö1	Bildung einer "Klima-AG" in Schulen	<ul style="list-style-type: none"> Schaffung von Bewusstsein und Motivation Erzieher, Lehrer, Eltern, Mitarbeiter der Stadtverwaltung sowie Pressemitarbeiter zusammen Arbeiten Gemeinsame Projekte fördern und aufbauen Energieverbrauch der Schulen sowie Raumbeheizung thematisieren 	★★★★	★★★★
	Einführung von verpflichtenden Klimaschutzthemen in den Lehrplan	<ul style="list-style-type: none"> Klima-, Umwelt-, Ressourcenschutz und Energie sollten Frühzeitige zugänglich zum Thema 		
Ö2	Projektwoche und Aktionen zum Thema Klimaschutz in Schulen	<ul style="list-style-type: none"> Ggf. zusammenfassen mit Ö1 Regionales Bioessen fördern 	★★★★	★★★★
	Schnitzeljagd im Stadtgebiet zu den Themen Klima-, Umwelt-, Ressourcenschutz und Energie	<ul style="list-style-type: none"> Organisiert von der Stadt Verden Wettbewerb zwischen Schulen (mit Mobiltelefonen) 		
	Exkursionen zu landwirtschaftlichen Betrieben	<ul style="list-style-type: none"> Zeigen der objektiven realen Landwirtschaft 		
	Erneute Durchführung des Schulwald-Projekts	<ul style="list-style-type: none"> Wurde aufgrund von Zeitmangel eingestellt 		
	Projekt „Bach-Patenschaften“ Schulen und Kindergärten	<ul style="list-style-type: none"> Kinder /Jugendliche verantwortlich für einen Bachabschnitt (Bsp. Hamburg) 		

	Erweiterung des Ferienpass-Angebotes	<ul style="list-style-type: none"> Mit Inhalte zum Thema Nachhaltigkeit und Lebensstile 		
	Natürliche Gestaltung von Schulhöfe und Kitaspielfläche	<ul style="list-style-type: none"> Schulhöfe und Kitaspielfläche natürlich Gestalten Ggf. Zusammenarbeit mit Naturgarten e.v.) Insekten- und Vögelfreundliche Bepflanzung 		
	Förderung bereits bestehender Projekte	<ul style="list-style-type: none"> Unter anderem durch Stadtwerke: Malwettbewerbe 		
	Regionales (Bio-) Essen in Kindertagesstätten und Schulen geliefert	<ul style="list-style-type: none"> An Kindertagesstätten und Schulen regionales Bio-Essen Zwei Lieferanten in Verden. Ggf. auch das Essen der Krankenhäuser auf biologische /regional Umstellen 		
Ö3	Konzept zur Öffentlichkeitsarbeit	<ul style="list-style-type: none"> Keine vorschreibende bzw. negativ behaftete ÖA Positive Sensibilisierung Zielgruppenspezifische Öffentlichkeitsarbeit 		★★
	Verstärkte Durchführung von Projekte und Aktionen in Stadtteilen	<ul style="list-style-type: none"> Niedrigschwellige Sensibilisierung der Bevölkerung Arbeit in den einzelnen Stadtteilen Mit Jugendzentren, MGH, SWF und Haus am Oderplatz 		
	Nutzung der Wochenmärkte	<ul style="list-style-type: none"> Ein Stand auf den Wochenmärkten sowie dem Bauernmarkt Informationsmaterialien zu Themen: Klima-, Umwelt-, Ressourcenschutz, Energie 		
	Ausbau der Webseite der Stadt Verden- "Klimaschutz"	<ul style="list-style-type: none"> 		
	Förderung von bestehenden Akteuren	<ul style="list-style-type: none"> Förderung der Zusammenarbeit mit bestehenden Akteuren des Stadtgebiets 		
Ö4	Gründung eines Klimanetzwerkes	<ul style="list-style-type: none"> Förderung der Zusammenarbeit mit bestehenden Akteuren des Stadtgebiets Organisationen/Institutionen und Unternehmen zum Thema Nachhaltigkeit, Konsum, Abfallvermeidung und Ressourcenschutz 	★★★★	★★★★
	Durchführung von Regelmäßigen Netzwerktreffen	<ul style="list-style-type: none"> 		
	Förderung der Vortragsreihe des Ökologischen-Zentrum-Verdens und der Kreis-Volkshochschule-Verdens	<ul style="list-style-type: none"> Über die städtische Homepage / im Rathaus über Flyer 		
	Unterstützung von Naturschutzverbänden	<ul style="list-style-type: none"> Zusammenarbeit mit den Verbänden fördern Aktionen und Projekte gemeinsam planen 		
	Förderung von Ökohöfen	<ul style="list-style-type: none"> Unterstützten und mit weiteren Akteuren aufbauen Bildungsarbeiten, wie Fortbildungen und Schulungen auf den Höfen Ggf. könnte als soziales Projekt organisieren 		
	Bewerbung des Repair-Cafés sowie der Tauschbörse in Verden	<ul style="list-style-type: none"> Bessere Bewerbung Mit Projekten unterstützen 		
	Integrierung von Wissenschaftler und Fachexperten in Entscheidungsprozesse	<ul style="list-style-type: none"> Bessere Entscheidungsgrundlage durch Wissenschaftler und Fachexperten mit in Entscheidungsprozesse integrieren 		

	Förderung der Wochenmärkte	<ul style="list-style-type: none">▪ Aktivere Bewerben▪ Die Uhrzeit des Wochenmarkts anpassen ggf. auf Nachmittags/Abends		
	Einrichtungen und Unterstützung von Organisationen/Institutionen und Unternehmen	<ul style="list-style-type: none">▪ Zum Thema Nachhaltigkeit, Konsum, Abfallvermeidung und Ressourcenschutz Sollten im Stadtgebiet Verden gefördert werden.		